

24.09.2013 – 11:00 Uhr

Die Veranstaltungsreihe :digital brainstorming des Migros-Kulturprozent präsentiert ein transmediales Spiel von 400asa im Stadtraum Zürich / Der Polder - das Game



Eine Revolution des Computerspiels verspricht das neue Game der Firma «Neuro-X». Allerdings stellt sich heraus, dass es seine Spieler manipuliert. Soweit der Plot des interaktiven und transmedialen Spiels «Der Polder», das nach Bern und Sils Maria nun auch in Zürich gespielt werden kann. Zweieinhalb Wochen lang können die Zuschauer eintauchen in ein Spiel, das sie mittels einer App, MP3s und schlecht gezeichneten Schatzkarten an verschiedene Schauplätze in der Stadt Zürich führt. Offline und Online werden reizvoll als moderne Zustände gegeneinander ausgespielt.

«Der Polder» ist ein interaktives, transmediales Spiel, das reale und virtuelle Welt ebenso virtuos mischt wie düstere Alptrauumszenarien und psychodelische Fantasy-Sphären. Bekannte Theaterelemente und neuartige Spiel- und Erzähltechniken werden zu einer neuen Form verbunden. Der Zuschauer hat die Wahl: Er kann passiv konsumieren oder aktiv teilnehmen und selber Teil des Spektakels werden.

Der Plot des Spiels dreht sich um den Unterhaltungskonzern «Neuro-X», ein hippestes Berlin-Zürcherisches Start-up, das Computertechnologie, «Urban Gaming» und trendige Live-Events in der Nacht und im Morgengrauen anbietet, dabei aber die User-Bedürfnisse mit modernster Brainscan-Technologie misst und auswertet. «Neuro-X» arbeitet seit Jahren im Geheimen eng mit Hirnforschungszentren, Hochschulen, dem Militär und dem Geheimdienst zusammen. Es stellt sich heraus, dass ihre neue Franchise «Der Polder» die Spieler manipuliert und süchtig macht: Digi-Junkies wandeln durch die Game-Zone, und Marcus, der Chefentwickler, der die Probleme lösen könnte, verschwindet spurlos.

Auf der Suche nach Marcus bewegen sich die Spieler mithilfe einer App und anderer Techniken im Kreis 5 von Zürich. Dabei begegnen sie mythologischen Game-Figuren, Avataren und süchtigen Spielern, die auf der Suche nach den goldenen Bohnen sind. Denn nur wer am meisten goldene Bohnen gesammelt hat, kann im House of Games den Oberzocker Fritz (Philippe Graber) treffen und besiegen. Nur der Sieg gegen Fritz enthüllt den Aufenthaltsort des verschwundenen Marcus.

#### Spielzeiten

- 24.10. / 25.10. / 26.10. / 31.10. / 1.11. / 2.11. DER POLDER - DAS GAME
- Start alle 15 Minuten zwischen 18.30 und 20.30 Uhr im Basislager, Aargauerstrasse 70, Zürich
- Ende individuell bestimmbar, gezockt werden kann bis in die späte Nacht!
- Warme Kleidung und festes Schuhwerk empfohlen
  
- 10.11. DER POLDER - FINALSPIEL: FINDE MARCUS
- Start um 14 Uhr an einem noch unbekanntem Ort in Zürich, Ende ca. 17 Uhr

#### Weitere Informationen

Informationen zur Veranstaltung, Bildmaterial in hoher Auflösung und weiterführende Links zum Thema unter <http://www.digitalbrainstorming.ch/de/programm/polder> Informationen sowie einen Link zur Ticketreservation ab Oktober unter [www.derpolder.com](http://www.derpolder.com)

«Der Polder - das Game» ist ein Transmedia-Experiment von 400asa und Stadttheater.tv in Zusammenarbeit mit :digital brainstorming, der Plattform des Migros-Kulturprozent für digitale Kultur und Medienkunst, Gbanga, Invisible Playground, SRF, CAST/Audiovisuelle Medien und Samsung Schweiz.

#### Infobox

Der Siegeszug der digitalen Medien ist mehr als eine technische Innovation. Wir leben in einer Zeit des konstanten Medienumbruchs. Die Veranstaltungsreihe :digital brainstorming des Migros-Kulturprozent verfolgt die Spuren dieses Medienumbruchs und erforscht mit dem Publikum die neuen Gestaltungs- und Ausdrucksmöglichkeiten.

Konzept und Realisation: Migros-Kulturprozent in Zusammenarbeit 400asa und Stadttheater.tv.

\* \* \* \* \*

Das Migros-Kulturprozent ist ein freiwilliges Engagement der Migros in den Bereichen Kultur, Gesellschaft, Bildung, Freizeit und Wirtschaft. [www.migros-kulturprozent.ch](http://www.migros-kulturprozent.ch)

#### Kontakt:

Milène Huber, Projektleiterin Kommunikation, Direktion Kultur und Soziales, Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich, Telefon 044 277 20 21 43, [milene.huber@mgb.ch](mailto:milene.huber@mgb.ch)

#### Medieninhalte



Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009795/100744319> abgerufen werden.